

Neuaufgabe
2023

ADAC

Istrien und Kvarner-Bucht

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



1 Freiluftkunst im Wald

Ein roter Baumstumpf, ein buntes Herz aus Stein, grüne Felsblöcke als Elfen-thron: Unter freiem Himmel gibt es auf dem 6,5 km langen Land Art Trail im Naturpark Učka (S. 123) viele Kunstwerke zu entdecken. Die Skulpturen hat der Künstler Boris Pecigoš geformt und mit Öko-Farben bemalt. Alles ist bewusst in die Natur integriert: Sonne, Wind und Regen lassen die Werke mit der Zeit verwittern.

■ Land Art Trail Stražica Sapačica, Eingang unweit des Besucherzentrums Poklon an der Landstraße 5047, www.pp-ucka.hr



3-mal
draußen

2 Durch Olivenhaine radeln

Das mediterrane Istrien lässt sich mit dem Fahrrad besonders gut entdecken: Auf der Landzunge Lanterna an der Westküste schlängelt sich der 15 km lange »Olivenweg« an silbergrau schimmernden, knorrigen Olivenbäumen vorbei. Der Rundweg startet in Vabriga, macht einen Abstecher zur Bucht Uvala Lunga und zum kleinen Hafen Santa Marina. Über das ursprüngliche Dorf Tar geht es wieder zurück.

■ www.istria-bike.com, Suchbegriff: 121 Olivenweg; Fahrradverleih u. a. in Poreč oder am Campingplatz Lanterna

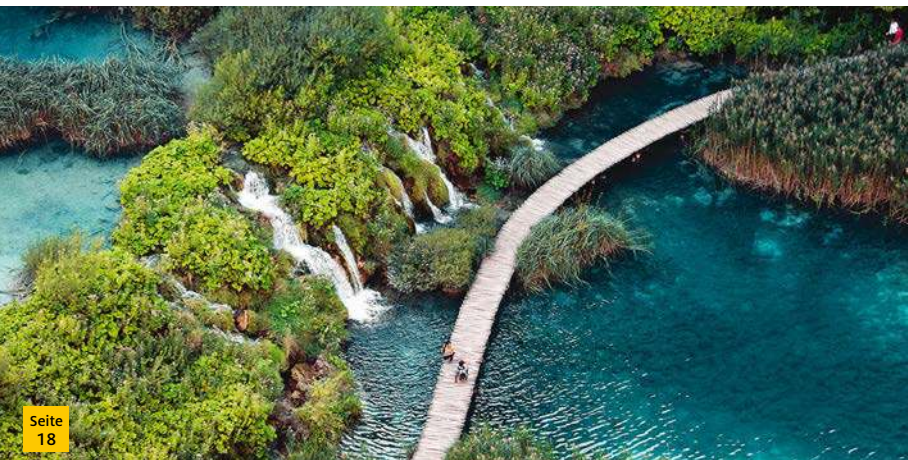


3 Rabs grüne Seite erwandern

Baden, Buddeln und Sandburgen bauen: Die Sandstrände von Lopar sind im Sommer bei Familien sehr beliebt. Die Halbinsel im Nordwesten von Rab hat aber noch eine andere, erstaunlich grüne und fast unberührte Seite: Diese lässt sich auf dem neu angelegten, 10 km langen Wanderweg »Epario« auch mit Kindern prima entdecken. Entlang der zerklüfteten Küste geht es zu archäologischen Ausgrabungen, quer durch den Geopark Lopar gelangt man zum Paradiesstrand (Rajska plaža). Eine spezielle App zeigt den Weg.

■ rabarchaeologicaltraces.com/staza-epario





Seite
18

Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Adriaschönheiten und Karstfaszination</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Istrien und an der Kvarner-Bucht	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Agroturizam	28
<i>Grüner Urlaub ohne Meerblick</i>	
Mit der Familie unterwegs ..	30
Urlaubskasse	30
Übernachten mit Kindern	31

Räuberteller und Co.	31
Strand und mehr	31
Tipps für Regentage	32
Tierisch gut	32
Leuchtende Augen	33

Kunstgenuss	34
<i>Antike römische Kunst und Architektur</i>	
Poreč: Römische Parzellen, Hauptstraßen und Tempel	35
Eine Arena für die Geliebte	37

Industrie- und Militärarchitektur	38
<i>In alten Festungen tanzen und abfeiern</i>	

So feiert Istrien und die Kvarner-Bucht	42
<i>Mariä Himmelfahrt in Rijeka</i>	



Seite
23



Seite
37



Seite
22

**Istrien und die Kvarner-Bucht –
gestern und heute** 44

Am Puls der Zeit 47

**Orte, die Geschichte
geschrieben** 48

Der Nationalpark Plitwitzer Seen

Auf den Spuren von Winnetou 49

**Das bewegt Istrien und
die Kvarner-Bucht** 50

Fähren in der Kvarner-Bucht

Jadrolinija – die weiße Flotte 51

ADAC Traumstraße 52

Meerblicke und Berghänge

Von Novi Vinodolski zu den
Himmlischen Labyrinth 52

Von den Himmlischen Labyrinth
zum Aussichtspunkt Gradina 54

Vom Aussichtspunkt Gradina
durch die Vinodol-Dörfer 55

Von Grižane nach Kraljevica 56

Von Kraljevica über Crikvenica nach
Novi Vinodolski 57

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Das nackte Paradies – Freikörper-
kultur in Istrien 76

Brijuni-Inseln: Glamour im
Dienste Titos 83

Grenzenlos schön: das sloweni-
sche Istrien 103

Die glagolitische Schrift 106

Von Dante bis Verne: die myste-
riöse Schlucht von Pazin 110

Kažun – geliebte Steinhäuser 113

Die Kohle von Labin 114

Meer und Berge: ein Paradies
für Genießer 117

Große Tümmeler mit empfindli-
chem Gehör 146




Sich fortwährend verändernde
Seenlandschaften 166

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Istriens Küste: vom Nord- westen bis zum Osten 64

1 Umag	66
2 Novigrad	68
3 Poreč 	70
4 Vrsar	75
5 Limski kanal	77
6 Rovinj 	78
7 Fažana	82
8 Pula 	84
9 Medulin	93
10 Kap Kamenjak	94
11 Rabac	95
Übernachten	96

Das Landesinnere Istriens 98

12 Buje	100
13 Grožnjan	100
14 Buzet	102
15 Hum	104
16 Motovun	108
17 Pazin	110
18 Svetvinčenat	111
19 Bale	112
20 Vodnjan	113
21 Labin	115
Übernachten	118

Die Riviera von Opatija und die Stadt Rijeka 120

22 Mošćenička Draga	122
23 Naturpark Učka	123
24 Lovran	124
25 Opatija	125
26 Rijeka	127
Übernachten	133



Seite
121



Seite
68



Seite
78

Service

Istrien und die Kvarner-Bucht von A–Z 170
Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.


Festivals und Events 176
Chronik 184
Mini-Sprachführer 185
Register 186
Bildnachweis 189
Impressum 190
Mobil vor Ort 192

Die Inseln der Kvarner-Bucht

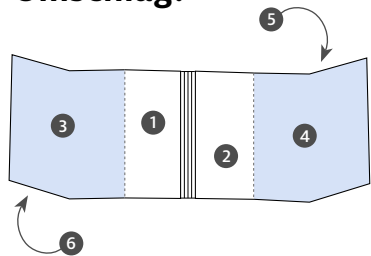
27 Insel Krk 136
28 Insel Cres 139
29 Insel Lošinj 143
30 Lošinj Inseln 146
31 Insel Rab 147
32 Insel Pag 152
 Übernachten 154

Die Bergwelt und der Osten der Kvarner-Bucht

33 Gorski kotar 158
34 Crikvenica 160
35 Novi Vinodolski 162
36 Senj 163
37 Nationalpark Nördlicher Velebit 165
38 Nationalpark Plitwitzer Seen 166
 Übernachten 168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Istrien: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Kvarner-Bucht: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Pula: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Pula: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

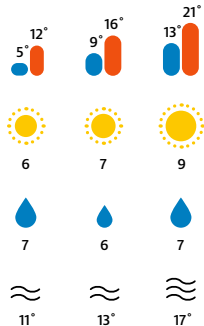
Beste Reisezeit Istrien und Kvarner-Bucht

FRÜHLING

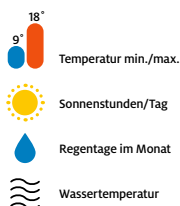
Grüner Kräuterzauber, Sonnenbäder und milde Temperaturen lassen die Herzen von Feinschmeckern und Naturliebhabern im Frühling höherschlagen.

Die malerischen Hügelstädte erwachen nun langsam aus ihrem Winterschlaf, in den Badeorten an der Küste werden Eisvitrinen blank poliert, und grüner Wildspargel wartet darauf, die Eierspeise »fritaja« zu krönen. Ab Ostern geht es dann los: Die Strandhotels rücken ihre Liegestühle ans Meer, kleinere Museen, Themen- und Freizeitparks öffnen ihre Türen. Manche warten noch bis Mai, daher gilt es, die Öffnungszeiten lieber vorab im Internet zu checken! Wer sparen möchte, ist nun richtig: Übernachtungen, Nationalparks, Fähren und selbst Parkplätze sind in der Nebensaison in der Regel günstiger. Jetzt ist die geeignete Zeit für Ausflüge, Wanderungen oder Radtouren, für die es im Sommer zu heiß ist. Auch der Autoverkehr ist noch überschaubar, sodass es sich mit dem Fahrrad gut über die Inselstraßen strampeln lässt. Regentage sind in Istrien aufs ganze Jahr verteilt. Je weiter das Frühjahr fortschreitet, desto eher sind Badesachen im Gepäck ein Muss: Der Mai eignet sich bestens für ein Sonnenbad am Strand, die Wassertemperaturen ziehen meist aber erst im Juni nach.

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



Dschungelartiges Grün im Nationalpark Plitwitzer Seen



SOMMER

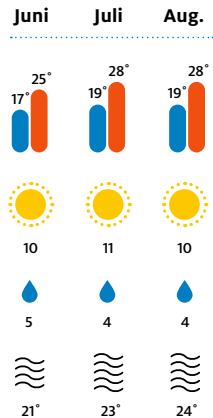
Badewetter! Die Jagd auf Parkplätze und Badebuchten erreicht nun ihren Höhepunkt – an der Küste wird es mancherorts eng.

Der Juni zählt für viele Urlauber zu den schönsten und erholsamsten Monaten in Kroatien. Wer schulpflichtige Kinder hat, kann die Pfingstferien nutzen, um dem Rummel im Hochsommer auszuweichen. Im Juli und August wird an der Küste gebadet, geschnorchelt und gesegelt. Die Wassertemperatur klettert nun auf bis zu 24 °C. Der Maestral (Sirocco) weht angenehme Meeresluft herbei – kann jedoch auch mal einen warmen Sommerregen mit sich bringen. Nicht nur an den Stränden, sondern auch bei der Parkplatzsuche geht es nun merklich lebhafter zu. Kurz mal ins nette Restaurant mit Meerblick? Gerne, sagt der Kellner: Übermorgen wäre noch ein Tisch frei. Das gilt natürlich nicht überall, doch im Hochsommer empfiehlt es sich, ein wenig Geduld und Zeit mitzubringen – umso mehr beim Warten auf Autofähren oder in der Schlange im Aquapark.

Wenn das Thermometer an der Küste tagelang über die Marke von 30 °C klettert, ist das Hinterland eine erfrischende Alternative: Im waldreichen Gorski kotar und rund um die Plitwitzer Seen ist es meist einige Grad kühler. Wer an der Küste wandern möchte, sollte unbedingt an reichlich Wasser und Sonnenschutz denken. Vielerorts ist die Flora jetzt von kargem, dürrerem Gras überzogen, und die Waldbrandgefahr ist enorm hoch. Wer an die Sommerferien als Reisezeit gebunden ist, sollte gut planen: Das gilt vor allem für die erste Augusthälfte, wenn die Kroaten gleich zwei arbeitsfreie Tage haben (5. und 15. Aug.) und die Italiener um Ferragosto (Mariä Himmelfahrt am 15. Aug.) ohnehin traditionell Urlaub machen – auch an der kroatischen Küste. Im Landesinneren von Istrien geht es auch im August ruhiger zu. Spätestens Anfang September, wenn die Schule in Kroatien (und anderswo) wieder beginnt, wird es an der Küste wieder ein wenig entspannter. Auch sinken die Hotelpreise nun, meist nicht unbeträchtlich. Viele Urlauber schätzen den September, der neben dem Juni zu den schönsten Urlaubsmonaten gehört: Das Meer hat sich nun erwärmt, es kann noch gebadet werden, und die Luft ist nicht mehr ganz so heiß.



Kroatien hat viele Felsstrände zu bieten, von denen man herrlich ins kristallklare Wasser springen kann



Baden, Bären, Bootfahren: Es gibt viel zu entdecken

Schokolade? Zitrone? Der Eisverkäufer wartet geduldig, bis sich der Nachwuchs entschieden hat. Die Marktfrau steckt dem Kleinen freundlich eine Traube zu, und der Mietwagenverleiher klatscht »Fünf« ab: Die Kroaten mögen Kinder, das spürt man fast überall. Jeder findet ein paar freundliche Worte oder Gesten für die Kleinen.



*Baden ist für die meisten Kids das tollste
Freizeitvergnügen im Urlaub*

URLAUBSKASSE

An den großen Werbeplakaten am Straßenrand führt kein Weg vorbei: Wasserrutschen! Kreuz und quer, blau und grün. Mamas und Papas »Nein« zu einem Besuch im Aquapark dämpft die Stimmung auf der Rückbank des Autos. Argumente wie »Urlaubskasse schonen« verpuffen an der Frontscheibe. In der Tat sind die beiden größten Wasserparks in Istrien, Aquacolors bei Poreč (www.aquacolors.eu) und Istralandia (S. 69) bei Novigrad zwar auf vielen Werbeplakaten und Flyern präsent, taugen aber nicht unbedingt für jedes Budget: Mama, Papa und zwei Teenager zahlen rund

100 € Tageseintritt für das Familienticket, hinzu kommen Ausgaben für Eis, Pommes und Co. Zumindest ein klein wenig sparen lässt es sich am Nachmittag oder in der Nebensaison. Am besten vorher im Internet checken! Überhaupt sind in den vergangenen Jahren mehrere neue Freizeitaktivitäten entstanden. So kann man beispielsweise Dinos bestaunen (S. 94) oder in Hochseilgärten klettern. Ein Preisbeispiel: Zehn Minuten Gokart-Fahren kostet, je nach Motorenstärke, 10 bis 24 € (www.istra-kart.com). Aber keine Sorge: Es gibt viele Dinge, die man auch für wenig Geld erleben kann, vor allem in der freien Natur. Dazu gehört natürlich die wunderbare Küste mit ihren kostenlosen Stränden (mit Ausnahme weniger Strandbäder) und Badebuchten für jeden Geschmack. Es gibt noch weitere Abenteuerplätze, die die Urlaubskasse schonen: Die verlassene Geisterstadt Dvigrad (S. 114) bei Kanfanar gehört dazu, die Bronzezeit-Ruinen Monkodonja (S. 82) bei Rovinj, die steinernen Himmlischen Labyrinth (S. 53) bei Novi Vinodolski, einige verlassene Festungen in Pula – alles ist (noch) frei zugänglich und wartet auf Entdecker.

ÜBERNACHTEN – JE NÄHER AM MEER, DESTO TEURER

Ein Bett mit Meerblick klingt verlockend: keine Parkplatzsuche, keine Luftmatratzen und Einhörner, die quer durch den Ort geschleppt werden müssen. Vor allem an der Westküste Istriens, aber auch auf den Inseln Krk und Lošinj wurden viele Strandressorts modernisiert. Mit Pool, Spielplätzen und Animationsprogramm setzen solche Anlagen vor allem auf Familien. WLAN gehört ohnehin zum Standard in fast allen Unterkünften. Die Top-Lage hat jedoch ihren Preis, vor allem im Juli und August. Wer ein Pauschalangebot bucht, kann oftmals deutlich sparen. Mobile Unterkünfte auf Campingplätzen sind schon früh ausgebucht und auch nicht wirklich günstig. Eine gute Alternative sind private Apartments, in denen man sich mit Obst, Gemüse und Fisch vom Markt versorgen kann. Im Hinterland gibt es hübsch sanierte Natursteinhäuser, manche sind sogar mit einem Pool ausgestattet. Einige Orte im Hinterland, etwa Labin oder Bale, haben eine direkte Touristenbahn-Verbindung an die Küste, die weite Wege vom Parkplatz erspart.

RÄUBERTELLER UND CO.

Schneewittchenteller? Kinderportionen auf Speisekarten sind nicht so verbreitet wie anderswo. Oft werden Fisch und Fleisch jedoch auf großen Platten serviert, und die Kleinen können einfach auf dem eigenen »Räuberteller« mitessen. In vielen touristischen Restaurants an der Küste gibt es Ćevapčići mit Pommes frites und als Nachtisch marmeladengefüllte Pfannkuchen. Die Nähe zu Bella Italia lässt grüßen: Pizza schmeckt meist überall sehr gut, Pasta, Gnocchi und Risotto ebenso. Und das Eis erst! Daran führt mit Kindern kein Weg vorbei! Kinderstühle gibt es in den meisten Restaurants, gelegentlich auch Spielkisten, Malsachen oder Rutschen.

STRAND UND MEHR – WENIG SAND, VIEL FELS UND KIESEL

Das schönste Vergnügen für Kinder und Jugendliche sind in Kroatien wohl die Strände: Für jeden ist etwas dabei, die Kleinen können am flach abfallenden Ufer planschen, die Großen vor felsigen Abschnitten gut schnorcheln. Jeder Strandtyp hat seine Vorteile: An betonierten Abschnitten gibt es Einstiegsleitern, von Felsblöcken springen wagemutige Teenager gleich direkt ins Meer. Die schönsten und längsten flach abfallenden Sand-(Kiesel)-Strände finden sich bei Medulin, Lopar (Rab) und Baška (Krk). Im Juli und August wird es allerdings eng. Wer kann, sollte die zweite Juni- oder die erste Septemberhälfte für den Badeurlaub nutzen. Dann sind die Strände leerer, und die zarte Kinderhaut wird es Ihnen danken.



Die etwa 6 km lange Südspitze des Kaps Kamenjak steht unter Naturschutz

Wo Wildpferde grasen: Meerblicke und Berghänge

Karstige Felswände, zerklüftete Buchten, vorgelagerte Inseln: Die Adriamagistrale D 8 (E 65) schlängelt sich vom Osten der Kvarner-Bucht an einer vielfältigen Landschaft vorbei. Wer die legendäre Küstenstraße einmal von oben erleben möchte, muss ins Hinterland abzuweichen: Von den Aussichtspunkten der »Augen des Vinodol« wirkt die Trasse wie ein schmales Küstenband. Die Tour verläuft durch eine wildromantische Bergwelt, an steinernen Labyrinthen und mittelalterlichen Festungsrüinen vorbei. Mit ein wenig Glück entdeckt man sogar Wildpferde.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Novi Vinodolski

Gesamtlänge: 113 km

Reine Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Aussichtspunkt Kuk – Himmlische Labyrinth – Aussichtspunkt Sviba – Winnetou-Drehort Breze – Aussichtspunkt Gradina – Bribir – Vidikovac Slipica – Grižanje – Stausee Tribalj – Drivenik – Kraljevica – Crikvenica

E1 VON NOVI VINODOLSKI ZU DEN HIMMLISCHEN LABYRINTHEN (22 km/30 Min.)

Ausgangspunkt unserer Tour: das Küstenstädtchen Novi Vinodolski

Gewundene Straßen führen in das gebirgige Hinterland der Riviera von Novi Vinodolski hinauf



Wasserflasche und Proviant lugen aus der Tasche, der Sonnenhut liegt daneben. Ein Kiosk? Der erwartet uns auf unserer Tour durch das Vinodol, das Weintal, vorerst nicht. Start ist der Badeort Novi Vinodolski (S. 162): Auf der Adriamagistrale durchqueren wir in südöstlicher Richtung die übernächste Ortschaft, Klenovica. Kurz danach verabschieden wir uns landeinwärts von der Küstenstraße, die von den Kroaten nur »Magistrala« genannt wird. Wie mit dem Lineal gezogen, zieht sich eine gut



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

ausgebaute Bergstraße knapp 2 km hinauf. Doch schon unmittelbar nach der ersten Linkskehre versteckt sich der Aussichtspunkt Vidikovac Kuk (301 m) über einer kurzen Zufahrtsstraße. Was für ein Ausblick: Ziegelrote Dächer entlang der Riviera von Novi Vinodolski, gleich vor der Küste scheint die Insel Krk zum Greifen nah! Weiter geht es durch Krmpote polje, an mit Felsbrocken durchzogenen Bergwiesen entlang. Sattgrüne Kiefern säumen den Wegrand. Irgendwann verschwindet die Fahrbahnmarkierung, vereinzelt sichern noch Leitplanken die Trasse. Eine Abzweigung in Richtung Omar führt am alten Jägerhaus vorbei, wo wir uns links halten. Nach 2,5 km erreichen wir einen kostenfreien Parkplatz auf 783 m Meereshöhe. Zu Fuß geht es nun 100 m zurück, wo ein Naturpfad beginnt, der zehn sogenannte Himmlische Labyrinth miteinander verbindet: Den Steinspiralen, die astronomische Muster abbilden, wird positive Energie nachgesagt. Zumindest beruhigt das Durchlaufen, auch Kinder flitzen hier gerne lang! Und die Strecke tut gut, um sich die Beine von der langen Fahrt zu vertreten. Vom Bergsattel öffnet sich schließlich ein atemberaubender Blick auf die Kvarner-Bucht, und mit ein wenig Glück lässt sich eine Gruppe Wildpferde erspähen, die hier grast. Unterhalb des Parkplatzes wirkt eine historische kleine Glas-Stahl-Kapelle (Staklena kapelica), umgeben von sattem Grün und Trockenmauern, ein wenig verlassen und vergessen – lohnt jedoch einen kurzen Stopp. Die Zufahrtsstraße führt erneut am alten Jägerhaus vorbei.

Achtung!

Niedrige Felswände säumen die schmale, aber gut befahrbare Straße. Stellenweise können sich Felsbrocken und Steine lösen, die auf der Fahrbahn liegen bleiben.

Achtung!

Bei großer Mittagshitze sieht man die Wildpferde vermutlich eher nicht. Es kann jedoch immer passieren, dass eine Herde die Straße überquert!

Das will ich erleben

Innerhalb weniger Stunden in das vermutlich sauberste Meer Europas springen, antike Bauwerke bewundern, den Tag bei einem Glas Rotwein in einem Bergdorf ausklingen lassen oder in einer quirligen Hafenstadt Cocktails trinken: Istrien ist nicht wirklich groß, mit dem angrenzenden Kvarner-Golf an Vielfalt aber kaum zu überbieten. Die landschaftlich, kulinarisch und sprachlich facettenreiche Region hat sich ihre mediterrane Gemütlichkeit bewahrt, blickt aber zugleich selbstbewusst in die Zukunft – dank zahlreicher kreativer, junger Talente in Gastronomie, Kultur und Landwirtschaft.



Geschichte zum Anfassen

Die Nahtstelle zwischen West- und Osteuropa war seit jeher ein Sehnsuchtsort verschiedener Mächte. Über Spuren von Römern, Venezianern und Habsburgern stolpert man praktisch an jeder Straßenecke. Das erste kroatische Königreich entstand bereits im 10. Jh.

- 6 Monkodonja** 82
Ruinen einer Bergsiedlung aus der Bronzezeit
- 8 Römisches Amphitheater in Pula** 85
Einst Arena für Gladiatoren, heute Konzertlocation
- 25 Seebad Opatija** 125
Donaumonarchie-Noblesse mit mediterranem Flair
- 27 Krk (Stadt)** 137
Mittelalterliche Festung der Fürsten Frankopan



Die spannendsten Museen

Junge, international vernetzte Kulturschaffende bringen mit Witz und Einfallsreichtum frischen Wind in die Region. Mit bisweilen spektakulärem Ergebnis, wie im Fall des Apoxyomenos-Museums auf der Insel Lošinj: Dieses setzt raffiniert die Bronzestatue eines gleichnamigen antiken Athleten in Szene, die aus örtlichen Gewässern gefischt wurde – eine archäologische Sensation.

- 8 Museum Olei Histriae in Pula** 88
Geschichte der Olive mit Verkostungsmöglichkeit
- 26 Peek & Poke-Computermuseum** 130
Private Sammlung alter Computer in Rijeka
- 29 Apoxyomenos-Museum in Mali Lošinj** ... 144
Modernes Zuhause für einen griechischen Athleten

Aufregende Autorouten

Der Weg ist das Ziel in Istrien und der Kvarner-Bucht, wenn sich die Straße durch Olivenhaine oder an der zerklüfteten Küste entlangschlängelt. Romantische Dörfer, Aussichtsterrassen und Verkaufsstände örtlicher Selbstvermarkter laden vielerorts zum Verweilen ein.

- 23 Poklon-Bergpass** 123
Vom Učka-Massiv aus mit Glück bis Venedig sehen
- 33 Gorski kotar: von Delnice bis Rijeka** 158
Durch Bergland windet sich die Landstraße ans Meer
- 35 Oči Vinodola** 163
Alte Frankopanen-Türme und Aussichtspunkte erleben



Atemberaubende Natur

Entlang der Adriaküste bieten Karstformationen, die teils bis zum Meer hinabfallen, ein faszinierendes Naturschauspiel. Nicht weit davon entfernt bezaubern im Landesinneren die Wasserfälle der Plitwitzer Seen.

- 10 Naturschutzgebiet Kap Kamenjak** 94
Malerische Buchten mit einzigartiger Flora
- 23 Naturpark Učka** 123
Wandern im Hinterland mit Schluchten und Meerblick
- 37 Nationalpark Nördlicher Velebit** 165
Kroatiens erhabenstes Gebirge und Biosphärenreservat
- 38 Nationalpark Plitwitzer Seen** 166
Smaragdgrüne Winnetou-Filmkulisse



Die schönsten Strände

Kristallklar und türkisblau dank günstiger Strömungsverhältnisse sowie in Ermangelung von Industrie und großer Flüsse: Ein Spalier an blauen Flaggen attestiert der östlichen Adria beste Wasserqualität. Der Preis für Sichtweiten von bis zu 50 m Tiefe? Sandstrände sind in dieser Region selten, aber nicht ganz ausgeschlossen.

- 9 Bijeca in Medulin** 93
1000 m langer, familienfreundlicher Sandstrand
- 28 Sveti Ivan bei Lubenice auf Cres** 141
Verlassene Bilderbuchbucht nahe einer blauen Grotte
- 31 Kalifront-Halbinsel auf Rab** 150
Versteckte Badebuchten am Rand eines Eichenwalds



Istriens Küste: vom Nordwesten bis zum Osten

Von den Ferienhochburgen Umag, Novigrad, Poreč und Rovinj bis zur Kulturhochburg Pula und nach Rabac an der Ostküste Istriens



Klares Adriawasser, idyllische Badebuchten und auf Landzungen gebettete Hafenstädte, die an die lange Herrschaft der Republik Venedig erinnern, machen den Reiz der Küste Istriens aus. Badefans, Wassersportler, Kulturliebhaber und Feinschmecker kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Die Küstenstädte Umag, Novigrad, Rovinj und Poreč verzaubern Besucher mit ihrem malerischen Charme und einer ausgezeichneten Infrastruktur sowie vielen Sportmöglichkeiten – nicht nur auf dem Wasser. In Istriens größter Metropole Pula pulsiert das Leben, seit in der Antike die Römer eines der größten Amphitheater des Mittelmeers errichteten. Ganz im Süden kann man sich in der wildromantischen Felslandschaft des Kaps Kamenjak verlieren. Die Ostküste mit dem Badeort Rabac gehört nur im Südosten zur Gespanschaft Istrien und geht nach Norden in die Kvarner-Bucht über.

In diesem Kapitel:

1	Umag	66
2	Novigrad	68
3	Poreč	70
4	Vrsar	75
5	Limski kanal	77
6	Rovinj	78
7	Fažana	82
8	Pula	84
9	Medulin	93
10	Kap Kamenjak	94
11	Rabac	95
	Übernachten	96

ADAC Top Tipps:

1 Eufrazijeva bazilika, Poreč | Kirche |

Byzantinischer Prachtbau: Die mit Mosaiken verzierte Basilika ist UNESCO-Weltkulturerbe und einer der kulturellen Höhepunkte Istriens. 72

2 Rovinj | Stadtbild |

Die auf einer Halbinsel gelegene venezianische Bilderbuchstadt wirkt wie ein buntes Wasserschloss und ist einer von Istriens meistbesuchten Orten. 78

3 Amfiteatar, Pula | Antikes Theater |

Die 2000 Jahre alte römische Arena gehört zu den am besten erhaltenen



der Antike und ist das womöglich bedeutendste Bauwerk des Landes. 85

4 Kap Kamenjak | Landschaft |

Beim Drink im Schilf des Naturschutzgebiets auf der Premantura-Halbinsel werden Aussteigerträume wahr. 94

ADAC Empfehlungen:

1 Jama Baredine, Nova Vas | Tropfsteinhöhle |

Mit bizarren Tropfsteinformationen lockt das Erdinnere, oben gibt es historische Traktoren zu bestaunen. 74

2 Monte, Rovinj | Restaurant |

Istrische Küche auf Spitzenniveau im ersten Sternelokal des Landes. 80

3 Brijuni-Inseln | Nationalpark |

Titos Lieblingsresidenz nur wenige Kilometer vor Pula ist heute ein charmantes Ausflugsziel. 83



4 MEMO, Pula | Museum |

Was das DDR-Museum für Berlin ist, ist das MEMO für Pula: jugoslawische Alltagskultur zum Anfassen. 85

5 Augustov hram, Pula | Antiker Tempel |

Auf Pulas antikem Hauptplatz bietet ein römischer Tempel eine elegante Kulisse für Straßenmusiker. 89

6 Aquarium, Pula | Forschungszentrum |

Auch bei Regenwetter ein Hit: das große Aquarium in einer alten K.u.k.-Festung im Süden von Pula. 92

1 Umag

Tennis-Mekka und charmanter Badeort mit engen romantischen Gassen



Information

■ TZG (Turistička zajednica grada/Städtischer Tourismusverband), Trgovačka 6, 52470 Umag, Tel. 052/74 13 63, www.coursofistria.com

Die lebhafteste 13000-Einwohner-Stadt nahe der slowenischen Grenze besticht durch ihre venezianisch geprägte Altstadt, die sich mit ihren engen Gassen auf einer schmalen Landzunge ins Meer hinausstreckt. Sie rahmt eine weite Bucht mit Hafen und Marina, an die sich nach Nordosten bis zur Halbinsel von Savudrija Hotelanlagen, Campingplätze und schöne Badestellen anschließen (von Kiefernwäldern gesäumter Kieselstrand bei Stella Maris oder Sandstrand bei Plaza Polynesia). Felsstrände und Badeplateaus findet man im Süden von Umag an der Plaža Ladin Gaj.

ADAC Mobil

Auf der Suche nach einer Parklücke in Rovinj, Poreč, Krk oder einem anderen netten Küstenstädtchen? Dazu gehört im Hochsommer viel Geduld, denn die begehrten Parkplätze sind ziemlich rar. Die Alternative: Leihen Sie sich ein **E-Bike** oder nutzen Sie die kleinen **Touristenbahnen**, die Hotelanlagen oder Orte im Landesinneren (z. B. Bale, Labin) mit der Küste verbinden – und nur wenige Euro Fahrpreis kosten. Das spart nicht nur Zeit und Nerven, sondern auch Parkgebühren.

Schutz gewähren seit dem frühen Mittelalter die turmbewehrten Befestigungsmauern, deren Reste bis heute erhalten sind. Später verwandelten die Venezianer, die vom 13. bis 18. Jh. Umag beherrschten, die Stadt in einen florierenden Weinhafen. Heute trägt Umag mit der Veranstaltung Croatia Open das bedeutendste Tennisturnier des Landes aus. Amateursportler können sich das ganze Jahr über auf den Trainingsplätzen der Stadt austoben.



Sehenswert

Crkva Uznesenja Marijina i Sv. Peregrina

| Kirche |

Die auch dem hl. Peregrinus – dem Schutzpatron der Stadt – gewidmete Pfarrkirche aus dem 18. Jh. teilt sich den Hauptplatz Trg slobode mit modernen Gebäuden. Größter Schatz im Kircheninneren ist ein gotisches Schnitzretabel aus dem 15. Jh. mit den Figuren der Heiligen Petrus, Antonius und Martin. Der grandiosen, fast 250 Jahre alten Orgel kann man bei gelegentlichen Festivals lauschen. Zur Nordseite öffnet sich der quirlige, von Cafés und Bars gesäumte Platz mit einem Ausblick auf den Hafen und ein buntes Ensemble von Ausflugsschiffen.

■ Trg slobode, www.zupaumag.com



Verkehrsmittel

Gelb-weiße **Mieträder** des öffentlichen Fahrradverleihs Park and Ride stehen für eine Fahrt bereit. Anmeldung an einem Istra-Experience-Info-Punkt, Bezahlung per Kreditkarte an einer der fünf Stationen. ■ www.colours.ofistria.com, 2,40/5,60 €/Std. für mechanisches bzw. Elektrorad



Die venezianische Altstadt von Umag scheint auf dem Wasser zu schwimmen

Parken

Der Altstadt am nächsten liegen die **Bezahlparkplätze** an der Trgovačka ulica am Hafen. Günstiger sind die an der weiter nördlich gelegenen Promenade Šetalište Vladimira Gortana.

Restaurants

€€€ | Pergola Modernes, familiengeführtes Lokal mit kreativer Küche in einem Wohnviertel von Zambratija nahe Savudrija. Gemüse und Obst kommen aus dem eigenen Garten. Meeresfrüchte und Trüffelpasta probieren! ■ Sunčana 2, Savudrija, Tel. 052/759685, www.pergola.com.hr

Einkaufen

Moreno Coronica Leichte und bekömmliche Malvasier und Teran direkt vom Weingut. Verkostung nach Voran-

meldung. ■ Koreniki, 86 Umag, Tel. 052/73 03 57, www.coronica.eu

Events

Croatia Open Das Tennisturnier ist Teil der ATP-Herrenprofi-Tour und ein gesellschaftliches Spektakel. ■ Mitte Juli, www.croatiaopen.hr

In der Umgebung

Savudrija

| Badeort |

Nördlich von Umag ragt Kroatiens westlichster Punkt weit ins Meer hinaus: Der 400-Seelen-Ort Savudrija, dessen Wahrzeichen aufgehängte Fischerboote und ein 1818 errichteter Leuchtturm sind. Der 36 m hohe Turm, der älteste in Kroatien, weist zwar nicht mehr Schiffen den Weg; man kann darin jedoch Ferienwohnungen mieten (S. 97). Ringsum laden idyl-



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

Mit Maxi-Faltkarte

Reiseplanung im Großformat

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

ADAC Top Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen



ISBN 978-3-98645-051-9

adac.de/reisefuehrer